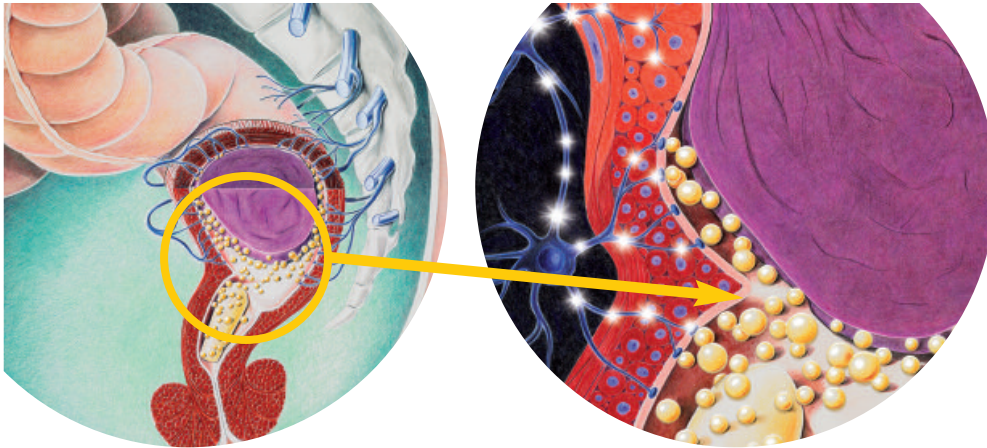


## Kohlendioxid-Zäpfchen – das genial einfache Wirkprinzip gegen Verstopfung



Nach dem Einführen des Zäpfchens in den Enddarm wird Kohlendioxid freigesetzt. Die Darmmuskulatur wird sanft massiert ...

... und löst den Entleerungsreflex im Enddarm nach 15 bis 30 Minuten aus.

**1** Kohlendioxid-Zäpfchen entwickeln im Enddarm feinperlige Mikrobubbles aus Kohlendioxid.

Diese „Microbubbles“ dehnen behutsam die Darmwand.

**2** Die Darmperistaltik wird aktiviert und der Entleerungsreflex sicher nach 15 bis 30 Minuten ausgelöst – ohne Nebenwirkungen, ohne Gewöhnung, auch nicht bei Langzeiteinnahme.

**3** „Schneller befreit – Zeit für anderes!“

Die Geschichte beginnt in den 30er-Jahren. 1932 entdeckt der Wiener Arzt Prof. Dr. Karl Glaessner, dass nicht die festen oder flüssigen Bestandteile, sondern die Gase des Darmes normalerweise den Reiz für die Darmbewegungen auslösen.

Auf Grundlage dieser Erkenntnis konstruierte er Zäpfchen, die in der Lage sind, winzige Bläschen aus Kohlendioxid im Enddarm freizusetzen und beobachtete die Wirkung vor dem Röntgenschirm. Prof. Dr. Glaessner stellte fest: „Durch die Einführung von 1–2 Zäpfchen dieser Art in das Rektum (Enddarm) konnte man vor dem Röntgenschirm die baldige Entwicklung von Kohlensäure konstatieren, und auch den Erfolg, daß nach

kurzer Zeit der Defäkationsreflex (Abführreflex) sich unter Ausstoßung eines ganz normalen Stuhls vollzog.“<sup>1</sup>

Dies war nicht nur die Geburtsstunde der CO<sub>2</sub>-Abführzäpfchen unter dem Markennamen Lecicarbon®, sondern auch der Beginn einer bis heute währenden Erfolgsgeschichte, sowohl in der stationären als auch in der ambulanten Anwendung bei Verstopfungsleiden. Seit mehr als 80 Jahren werden CO<sub>2</sub>-Zäpfchen als „Lösung für

alle Lebenslagen“ erfolgreich eingesetzt. Ob bei gelegentlicher oder chronischer Verstopfung, Verstopfung bei Handicap, Verstopfung als Folge von chronischen Grunderkrankungen oder Verstopfung durch Schmerz- oder Krebstherapie Lecicarbon® bietet immer noch das genial einfache Wirkprinzip gegen Obstipation, schnell, sanft und sicher, ohne Nebenwirkungen und ohne Gewöhnungseffekt.

<sup>1</sup> Archiv für Verdauungskrankheiten, Bd. 53, Berlin 1932, S.48.

## Die „5-Sterne-Therapie“ gegen Verstopfung

★ **schnell**, weil die Wirkung von Lecicarbon®-Mikrobubbles nach 15–30 Minuten eintritt

★ **sanft**, weil Lecicarbon®-Mikrobubbles direkt am Ort des Geschehens ansetzen, ohne den Körper und das Kreislaufsystem zu belasten

★ **sicher**, weil die Lecicarbon®-Mikrobubbles direkt den Abführreflex anregen

★ **keine Nebenwirkungen**, weil Lecicarbon®-Mikrobubbles aus natürlichem Kohlendioxid bestehen

★ **keine Gewöhnung**, auch nicht bei Langzeiteinnahme, weil Lecicarbon®-Mikrobubbles die normalen Darmreflexe reaktivieren



### IMPRESSUM / Kontakt

athenstaedt GmbH & Co. KG  
Am Beerberg 1, 35088 Battenberg (Eder)  
Tel.: +49 6452 92 942-0,  
Internet: [www.athenstaedt.de](http://www.athenstaedt.de)  
E-Mail: [pharma@athenstaedt.de](mailto:pharma@athenstaedt.de)

U-St. Ident-Nr. DE 114 521 354,  
athenstaedt GmbH & Co. KG, HRA Marburg 4750,  
athenstaedt group gmbh, HRB Marburg 6364,  
Geschäftsführer:  
Stefanie E. Sponholz, Thorsten Sponholz  
Aufsichtsbehörde: Regierungspräsidium Darmstadt

# Lecicarbon® NEWSLETTER

Der Newsletter zum Thema Obstipation

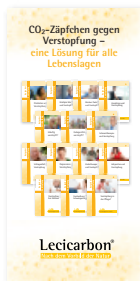
Ausgabe 2 | 2014

Informationsmaterial – bestellen Sie kostenfrei per Fax oder per Post:

athenstaedt, Am Beerberg 1, 35088 Battenberg, Fax-Bestellnummer: 06452 92 942-15



- |  |             |   |             |
|--|-------------|---|-------------|
| <input type="checkbox"/> Ratgeber „Gelegentlich verstopft?“    | _____ Stück | <input type="checkbox"/> Ratgeber „Multiple Sklerose und Verstopfung“ | _____ Stück |
| <input type="checkbox"/> Ratgeber „Häufig verstopft?“          | _____ Stück | <input type="checkbox"/> Ratgeber „Morbus Parkinson und Verstopfung“  | _____ Stück |
| <input type="checkbox"/> Ratgeber „Handicap und Verstopfung“   | _____ Stück | <input type="checkbox"/> Ratgeber „Schmerztherapie und Verstopfung“   | _____ Stück |
| <input type="checkbox"/> Ratgeber „Diabetes und Verstopfung“   | _____ Stück | <input type="checkbox"/> Ratgeber „Schlaganfall und Verstopfung“      | _____ Stück |
| <input type="checkbox"/> Ratgeber „Adipositas und Verstopfung“ | _____ Stück | <input type="checkbox"/> Ratgeber „Krebstherapie und Verstopfung“     | _____ Stück |



- |  |             |
|--|-------------|
| <input type="checkbox"/> Broschüre „Wirkprinzipien im Vergleich“ | _____ Stück |
| <input type="checkbox"/> Allgemeiner Flyer                       | _____ Stück |
| <input type="checkbox"/> CD „Lecicarbon® - das Wirkprinzip“      | _____ Stück |

Bitte schicken Sie die Unterlagen an:

\_\_\_\_\_

Firma, Einrichtung, Selbsthilfegruppe

\_\_\_\_\_

Kontaktperson

\_\_\_\_\_

Straße

\_\_\_\_\_

PLZ, Ort

## Lecicarbon® E / K / S CO<sub>2</sub>-Laxans

Zusammensetzung: Arzneilich wirksame Bestandteile: Natriumhydrogencarbonat 500 mg / 250 mg / 125 mg, Natriumdihydrogenphosphat 680 mg / 340 mg / 170 mg. Sonst. Bestandteile: Hartfett, (3-sn-Phosphatidyl)-cholin (aus Sojabohnen), hochdisperses Siliciumdioxid. Anwendungsgebiete: Zur kurzfristigen Anwendung bei verschiedenen Ursachen der Obstipation, z. B. bei schlackenarmer Kost oder mangelnder Bewegung sowie bei Erkrankungen, die eine erleichterte Defäkation erfordern. Zur Darmentleerung bei diagnostischen oder therapeutischen Maßnahmen im Enddarmbereich. Lecicarbon® kann auch zusätzlich angewendet werden, wenn vorher andere Abführmittel erfolglos genommen wurden. Gegenanzeigen: Das Arzneimittel darf nicht angewendet werden bei Darmverschluss (Ileus) und bei Megakolon (krankhafte Enddarterweiterungen aus unterschiedlichen Ursachen); insbesondere bei Kindern und Säuglingen für alle Erkrankungen im Anal- und Rektalbereich, bei denen die Gefahr des übermäßigen Übertritts von Kohlendioxid in die Blutbahn besteht; bei Überempfindlichkeit gegenüber Soja, Erdnuss oder einem der sonstigen Bestandteile von Lecicarbon® CO<sub>2</sub>-Laxans. Lecicarbon® CO<sub>2</sub>-Laxans darf in der Schwangerschaft nach Rücksprache mit dem Arzt und in der Stillzeit angewendet werden. Nebenwirkungen: (3-sn-Phosphatidyl)-cholin (Sojalecithin) kann sehr selten allergische Reaktionen hervorrufen. Hinweis: In seltenen Fällen kann das Einführen des Zäpfchens ein leichtes, schnell abklingendes Brennen verursachen. Sollten bei der Anwendung Nebenwirkungen auftreten, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker.

athenstaedt D-35088 Battenberg (Eder)